04
2026
WINTER

Begegnung

PFARRBLATT FROHNLEITEN
frohnleiten.graz-seckau.at



Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt

Joh 1,9

Franziskaner S. 4
Eröffnung des neu benannten Franziskanerplatzes vor der Katharinenkirche

Pfarrgemeinderat S. 8
Informationen zur PGR-Wahl am 7.März 2027
Drei gute Gründe für ein „Ja“

Benefiz-Lesung S. 11
Gudrun Wieser liest aus ihrem historischen Roman „Grüne Mark und weisser Tod“ für unsere Orgel

Stadtpfarrer
Ronald Ruthofer

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Pfarrblattes!



„Leuchten und Klingen zur Advent- und Weihnachtszeit“

Wie schön!
Schon die Erwartung der Geburt Jesu Christi – des menschgewordenen. „Gottes unter uns“ – bringt alles zum Leuchten, Klingen und Erstrahlen.
Auch so kann man den - zugegeben manchmal doch kitschigen Trubel - der Adventzeit sehen. Natürlich hat auch das sich Zurücknehmen, Stille und Besinnlichkeit in der Adventzeit – der Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest – seinen Wert und das eigentliche Fest des Lichtes ist Weihnachten, an dem wir feiern, dass das Licht in die Welt gekommen ist und alle Finsternis erhellt (vgl. das Johannesevangelium am Christtag).
Und doch: was für ein Geschehen. Die große Botschaft des Kommens Gottes in die Welt verändert das Aussehen der ganzen Welt. Nicht nur in christlich geprägten Ländern sind weihnachtliche Klänge zu hören und ist weihnachtliche Dekoration zu sehen, oft auch verbunden mit Licht.
So sickert diese Botschaft – vielleicht unbewusst – in die Gedanken vieler Menschen. Am Weihnachtsfest kommt kaum jemand vorbei.
Ich wünsche mir, dass dieses Hineinsickern tief gehen möge, bis ins Herz eines Menschen und die Botschaft von Weihnachten dort ankern kann. Womöglich stellt sich dann die Frage – und dann ist es eigentlich Weihnachten geworden: Was bringt das Kommen Gottes in die Welt in mir zum Leuchten, Klingen und Erstrahlen? Wird mein Inneres hell und froh? Es möge so sein. Die Weihnachtsdekoration wird nach dem Fest wieder abgebaut, die Lieder verklingen. In unserem Inneren möge es aber weiter leuchten und klingen – Gott bleibt ja bei uns, auch über die Festtage hinaus.
Ich wünsche uns allen weihnachtliches Glänzen und Klingen, eine heilsame Veränderung in uns.
Und somit eine segensreiche Advent- und Weihnachtszeit.

Ihr Ronald Ruthofer, Pfarrer



Impressum und Offenlegung

Inhaberin, Herausgeberin u. Redaktion:
Römisch-katholische Pfarre Frohnleiten, 8130 Frohnleiten, Hauptplatz 1, Telefon: 03126 / 2488, E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Stadtpfarrer Mag. Ronald Ruthofer und Team

Bildnachweise: Wie angegeben; nicht gekennzeichnete Fotos sind urheberrechtlich geschütztes Eigentum der Pfarre Frohnleiten.

Schriftleitung u. Redaktion: Mag. Ronald Ruthofer, Ing. Johann Melinz, Gabriele Prietl, Josef Sauseng, Sandra Köppl-Hojnik

Lektorat: Renate Handl

Layout und Satz: Mag. Ronald Ruthofer

Offenlegung gemäß Mediengesetz
Eigentümerin: R.-k. Pfarre Frohnleiten (100%), Informationsorgan der r.-k. Pfarre Frohnleiten, informiert über Aktivitäten u. Belange der Pfarre und der röm.-kath. Kirche; Auflage: 3.800 Stk.

Für die nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 12. Februar 2027

Abholung für Austragende:
ab 11. März 2027

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812

Erntedank – dankbar feiern, miteinander teilen und Gemeinschaft leben

Wenn die Ernte eingebracht ist, die Früchte und Felder ihre Vielfalt zeigen und der Herbst ins Land zieht, ist es Zeit, innezuhalten und Danke zu sagen.

Beim Erntedankfest unserer Pfarrgemeinde stand zunächst der Dank an Gott im Mittelpunkt. In einem feierlichen Gottesdienst brachten wir unsere Dankbarkeit für die Gaben der Natur, für die Früchte der Erde und für alles zum Ausdruck, was uns im Leben geschenkt wird.

Die liebevoll gestaltete Erntekrone, die bunten Erntegaben und die festliche musikalische Umrahmung machten sichtbar, wie reich beschenkt wir sind. Dabei wurde uns auch bewusst, dass eine gute Ernte keine Selbstverständlichkeit ist und dass hinter unseren Lebensmitteln viel Arbeit, Mühe und Verantwortung stehen.

Doch Erntedank ist mehr als ein kirchliches Fest. Es ist auch ein Fest der Begegnung, der Tradition und des Miteinanders. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde gelacht, geplaudert und gemeinsam gefeiert. Jung und Alt kamen zusammen und genossen die herzliche Gemeinschaft.

So verbindet das Erntedankfest auf schöne Weise den Dank an unseren Schöpfer mit der Freude am Leben und aneinander.

Ein herzliches Vergelt‘s Gott den über **100 Helferinnen, Helfern und Mehlspeisbäckerinnen,** die mit viel Einsatz, Kreativität und Liebe zur Gestaltung des Gottesdienstes und zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Erntedank erinnert uns daran: Nicht alles ist selbstverständlich. Vieles ist uns geschenkt. Und am schönsten wird es, wenn wir das, was wir haben, miteinander teilen.

der Pfarrgemeinderat









Franziskaner in Frohnleiten

Ein Franziskanerplatz für Frohnleiten

In Dankbarkeit gegenüber den Franziskanerpatres aus der Herzegowina, die 51 Jahre, von 1967 bis 2018, in Frohnleiten wirkten, setzte die Stadtgemeinde Frohnleiten ein besonderes Zeichen: Mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderates wurde der Bereich zwischen Kloster und ehemaliger Katharinenkirche zum „Franziskanerplatz“ erklärt. Zum Franziskusfest am 4. Oktober enthüllten Bürgermeister Johannes Wagner und der ehemalige langjährige Pfarrer Pater Simon Oreč die Tafel für den „Franziskanerplatz.“



Pater Simon Oreč und Bürgermeister Johannes Wagner bei der Enthüllung der Tafel

Bürgermeister Johannes Wagner würdigte die seelsorgliche Arbeit der Franziskaner und deren große Verbundenheit mit den Menschen. Pater Simon gedachte bei diesem feierlichen Anlass der Franziskaner, die im Geiste des Heiligen Franziskus hier wirkten, besonders jener, die bereits verstorben waren, wie des kürzlich verstorbenen früheren Kaplans von Frohnleiten und Pfarrer der Nachbarpfarre Deutschfeistritz, Pater Ljubo Lebo.

Zum Franziskusfest am 4. Oktober fand am Franziskusbrunnen eine Meditation über Franziskus statt. Pater Simon erzählte über sein Leben als Franziskaner, eine Gesangsgruppe unter der Leitung von Rainer Schmutz steuerte den „Sonnengesang“ und andere Lieder bei, Maria Zöhrer trug meditative Texte vor. Eine Einführung durch Kurt Herler zu einer zeitgleich im Gartenpavillon präsentierten Ausstellung über die Entstehung des Franziskusbrunnens und des Franziskusfensters in der Pfarrkirche, ergänzten die stimmungsvolle Feier.

In memoriam Pater Ljubo Lebo

Am 20. September 2026 verstarb Franziskanerpater Ljubo Lebo in Mostar (Bosnien-Herzegowina) im Alter von 74 Jahren. Von 1979 bis 1988 lebte Pater Ljubo im Frohnleitner Kloster. Für sechs Jahre, von 1980 bis 1986, war Pater Ljubo auch hoch geschätzter Pfarrer in der Pfarre Deutschfeistritz.

Pater Ljubo kam 1952 in der Pfarre Posušje in der Herzegowina zur Welt. Nach seinem Eintritt in den Franziskanerorden im Jahre 1971 studierte er Philosophie und Theologie in Sarajevo, bevor er sein Studium in Freiburg, Deutschland, fortsetzte. 1979 wurde Pater Ljubo im Schweizer Solothurn zum Priester geweiht.

Kurz nach seiner Priesterweihe kam Pater Ljubo nach Frohnleiten, wo er als Kaplan und Religionslehrer wirkte. Doch schon 1980 wurde er zum Pfarrer der Pfarre Deutschfeistritz ernannt. Bis 1986 übte er diese wichtige Aufgabe aus. Während seiner Zeit als Pfarrer von Deutschfeistritz wurde das dortige Pfarrblatt gegründet und das Martinifest ins Leben gerufen.

Nach seiner Tätigkeit in Deutschfeistritz, wirkte Pater Ljubo wiederum für zwei Jahre als Kaplan in Frohnleiten und ab 1988 als Pfarrseelsorger in verschiedenen Pfarren der Diözese Fulda/Deutschland.

Pater Ljubo war ein sehr beliebter Seelsorger, der offen auf die Menschen zuging. Auch als Prediger und Katechet genoss Pater Ljubo hohes Ansehen.

Eine große Trauergemeinde nahm am 22. September am Requiem und der Beerdigung von Pater Ljubo in seiner Heimatgemeinde Posušje teil.

Requiescat in pace!

P. Simon Oreč



Pater Ljubo Lebo

Gedenkstätte Fellner im Hofamt

Eine Gedenkstätte ist ein spiritueller Ort, der zum Gedenken an ein Ereignis (Unfall o.ä.) oder an eine Person (Sterbefall) errichtet wird. Gedenkstätten am Straßenrand oder Wegrand sind auch Mahnmale für Unfalltote, die den Hinterbliebenen bei der Trauerbewältigung helfen. Die Gedenkstätten sind auch der Ausdruck tiefer Trauer, dienen als Mahnung für Vorbeifahrende bzw. Vorbeigehende und spiegeln sehr oft tragische Schicksale von Familien wider, die plötzlich einen geliebten Menschen verloren haben.

In der Pfarre Frohnleiten ist auch eine ganz besondere Gedenkstätte vorhanden, die im Zeichen des christlichen Glaubens am Fuße des Haneggkogels errichtet wurde. Bei Aufräumarbeiten im Abrissgebäude des Bergbauernhofes der Familie Rappold vlg. Brandstätter kam der allseits beliebte Zimmermann Hermann Fellner aus Gams am 5. November 1981 im 53. Lebensjahr auf tragische Weise ums Leben. Das Unglück geschah im ehemaligen Heimathaus des gelernten Maurers Franz Rappold (1938-2000), besser bekannt als Abt Paulus vom Stift Rein (1973-1986).

Hermann Fellners einstige Arbeitskameraden von der Mayr-Melnhofschen Bauabteilung errichteten unweit der Unglücksstelle eine würdevolle Gedenkstätte zur lieben Erinnerung. Auf einem stabilen Fundament aus Stainzer Platten und Zement wurde ein weiß verputztes Bauwerk mit einem hölzernen Schindeldach als Abschluss bewerkstelligt. In der mittig situierten rundbogenförmigen Nische, die mit kleinen Stainzer Plättchen kunstvoll gestaltet wurde, befindet sich ein schlichtes Gedenkkreuz aus Holz. Unterhalb der Öffnung wurde noch eine Marmorplatte mit dem Hinweis auf das Unglück befestigt. Vom Wanderweg 532 zum Ebenwirt am Schenkenberg führt ein kleiner schmaler Steig zur gegenständlichen Gedenkstätte hinauf. Diese schöne Gedenkstätte wird von der Familie Fellner liebevoll gepflegt und immer wieder instandgesetzt.



Foto: Familie Kapp



Foto: Familie Kapp

Hermann Fellner hinterließ eine Witwe mit zwei Töchtern und einem Sohn. „Mandi“ (Hermann), wie er kameradschaftlich von seinen Freunden genannt wurde, war auch ein exzellenter und erfolgreicher Schifahrer.

Der liebe Gott schenke dem Verunglückten seinen Frieden! R. i. P.

Johann Melinz

Ressourcenschonung in Frohnleiten

Weitergeben statt wegwerfen, reparieren statt neu kaufen und Lebensmittel retten statt verschwenden: Dafür setzt sich der Verein „Nachhaltig in Frohnleiten“ mit seinen vielfältigen Aktivitäten ein.
Im Kostnixladen „KreisLa“ können gut erhaltene und saubere Gegenstände abgegeben und kostenlos andere Dinge mitgenommen werden. Was man selbst nicht mehr braucht, kann für jemand anderen noch nützlich sein. So werden Produkte länger verwendet, Ressourcen geschont und Abfälle vermieden. Das Angebot reicht von Kleidung und Kindersachen über Geschirr bis hin zu Dekorationsartikeln. Wichtig ist, dass die abgegebenen Gegenstände sauber, gut erhalten und der Jahreszeit entsprechend sind.
Jeden Freitag um 9 Uhr findet im KreisLa die Lebensmittelausgabe der Pfarr-Caritas statt. Ein ehrenamtliches Team holt aussortierte, noch verwendbare Lebensmittel aus einem Supermarkt und sortiert sie im KreisLa in den Kühlschrank ein. Auch Produkte aus einem Drogeriemarkt werden abgeholt und weitergegeben. Durch diese Zusammenarbeit zwischen “Nachhaltig in Frohnleiten” und “Caritas” werden wertvolle Produkte vor dem Müll bewahrt.
Neben dem KreisLa organisiert der Verein auch Repair Cafés. Dort können kaputte Gegenstände wie Elektrogeräte, Textilien oder Holzgegenstände gemeinsam mit freiwilligen Helferinnen und Helfern repariert werden. Das spart Ressourcen und vermeidet Abfall.
All diese Aktivitäten sind nur durch ehrenamtliches Engagement möglich. Wer den Verein unterstützen möchte – sei es durch Mitarbeit oder finanziell –, ist herzlich willkommen. Interessierte können sich unter info@nachhaltig-in-frohnleiten.at melden oder einfach im KreisLa vorbeischauen und das Team kennenlernen.

KreisLa – Kostnixladen
Hauptplatz 19, Frohnleiten
Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag: 16–18 Uhr
Freitag und Samstag: 9–12 Uhr
Kontakt:
info@nachhaltig-in-frohnleiten.at

Amrei Allmer







Kirchenmusik für Advent und Weihnachten

Wie in jedem Herbst verbrachte der Chor der Pfarre Frohnleiten ein Wochenende im wunderschönen Ambiente von Schloss Seggauberg, um intensiv für die nächsten Vorhaben zu proben. Vor allem wurde dort fleißig am Programm des Adventkonzerts gearbeitet, denn es stehen heuer Raritäten der Kirchenmusik aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert am Programm.
Wir haben in Vergessenheit geratene Komponisten wie Michael Altenburg oder Carl Friedrich Zelter mit ihren feierlichen adventlichen Stücken wiederentdeckt und freuen uns schon darauf, sie unserem Publikum zu präsentieren.

Gemeinsam mit dem Orchester und mit den Solisten Tatiana Maksimova (Sopran) und Felix Klengel (Bass) wird diese festliche Musik am 6. Dezember zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit in der Pfarrkirche erklingen.

Zu den Weihnachtsfeiertagen werden wir die Christmette und das Hochamt am Christtag musikalisch gestalten,. Dabei kommt unter anderem eine feierliche Messe des Grazer Komponisten und Priesters Anton Faist (1864-1933) zur Aufführung.
Natürlich sollen aber auch die beliebten Weihnachtslieder aus dem „Gotteslob“ gemeinsam gesungen werden, denn ohne das „Stille Nacht“ wäre der Weihnachtsabend ja nicht vollständig!

Miriam Ahrer

Foto: Chor der Pfarre



Ein blühendes Gartenjahr geht zu Ende!

Der Verein zur Erhaltung des Klostergartens blickt auf ein erfolgreiches und blühendes Gartenjahr zurück!

Die überaus beliebte Gartenausstellung Angartl’n feierte ihr 10-jähriges Jubiläum mit wunderbaren Ausstellern und zahlreichen begeisterten Besucherinnen und Besuchern.

Wie bereits im vergangenen Jahr konnten wir auch heuer beim Steirischen Blumenschmuckwettbewerb zwei Floras gewinnen. Ein besonders schönes Ergebnis, wenn man bedenkt, dass unser Garten von einem kleinen ehrenamtlichen Team und ohne großes Budget betreut und gepflegt wird, dafür aber mit umso mehr Engagement, Herzblut und Liebe zu den Pflanzen.

Eine weitere schöne Aufgabe war für uns die Gestaltung der Erntekrone für das Erntedankfest. Es freut uns sehr, diese Tradition auch heuer wieder mitgestaltet zu haben.

• Jeden dritten Samstag im Monat laden unsere beliebten Gartencafés zum gemütlichen Beisammensein ein.

• Im Rahmen der Naturschaugärten findet wieder ein Tag der offenen Gartentür statt.

• Die Gartenausstellung Angartl’n findet am 22. und 23. Mai 2027 statt.

Wir freuen uns auf ein neues, blühendes Gartenjahr, viele schöne Begegnungen und ein gutes Miteinander!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unseren Klostergarten mit ihrem Einsatz, ihrer Unterstützung und ihrer Begeisterung lebendig halten!

Monika Weingerl-Schalk

Foto: Vereien Klostergarten



Foto: Vereien Klostergarten



Pfarrgemeinderat: Passt das zu mir?

Am 7. März 2027 findet in ganz Österreich die Pfarrgemeinderatswahl statt. In den kommenden Monaten werden viele Frauen und Männer angesprochen, eingeladen und dazu motiviert, für den Pfarrgemeinderat (PGR) zu kandidieren oder sich im Rahmen einer Urwahl aufstellen zu lassen. Vielleicht gehören auch Sie bald zu den Angesprochenen! Sagen Sie dann bitte nicht sofort „Nein“, sondern nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um zu überlegen, ob diese wertvolle Aufgabe zu Ihnen passen könnte.

Was macht der PGR?

Der PGR ist ein Team aus Personen, die gemeinsam das Leben in der Pfarre im Blick haben, mitverantworten, gestalten und weiterentwickeln. Es sind ehrenamtlich engagierte Menschen, denen die Nächstenliebe, die Gemeinschaft, die Liturgie und das Wort Gottes am Herzen liegen.

Mit dabei sind Menschen mit unterschiedlichen Begabungen und Interessen, die verantwortungsbewusst und verlässlich sind und mit Offenheit, Respekt sowie Neugier auf andere zugehen. Diese treffen sich zu vier Sitzungen im Jahr, unterstützen das Miteinander und nehmen regelmäßig* am Pfarrleben teil.

*Regelmäßig bedeutet nicht für alle das Gleiche. Ich bin eingeladen, mich mit meinen Talenten, Begabungen und Charismen einzubringen: „So, wie es zu meiner Lebensphase und meiner persönlichen Situation passt.“

Gemeinsam mit dem Pfarrer gestalten und unterstützen die Pfarrgemeinderatsmitglieder das aktive Leben in der Pfarre. Dabei geht es nicht darum, jede Aufgabe zu übernehmen oder Lücken zu füllen, sondern das Pfarrleben so zu gestalten, dass es den Bedürfnissen und Lebenswirklichkeiten der Menschen vor Ort entspricht.

Konkret heißt das:

- Einbringen von eigenen Ideen und Perspektiven
- Mitwirken bei Entscheidungen
- Vertretung der Interessen der Gemeindemitglieder
- Unterstützung bei Projekten und Veranstaltungen

Kontaktperson:
Pastoralreferent Mag. Pedro Gante
Tel.: 0676 8742 8230
E-Mail: pedro.gante@graz-seckau.at



Drei gute Gründe für ein „Ja“

Gemeinschaft: Im Pfarrgemeinderat engagiere ich mich mit und für Menschen aus der ganzen Pfarre und bringe mich ein für ein gutes Miteinander.

Wirksamkeit: Mein Engagement bewirkt eine Weiterentwicklung der Pfarre. Gleichzeitig kann ich auf bestehende Angebote, Erfahrungen und Ressourcen im Seelsorgeraum zurückgreifen und gemeinsam mit anderen mehr bewirken.

Persönlichkeitsbildung: Mein Dabeisein gibt mir die Möglichkeit, mich persönlich weiterzuentwickeln. Dabei kann ich meine Fähigkeiten im Planen, im Umgang mit Menschen und im Finden neuer Ideen stärken. Bei Interesse kann ich an Weiterbildungen teilnehmen.

Wenn also in den nächsten Wochen jemand Sie fragt: „Könntest du dir das vorstellen?“ dann sehen Sie es als Kompliment und als eine Chance. Es bedeutet, dass jemand Ihr Potenzial und Ihre Talente sieht. Nutzen Sie die Chance, bringen Sie Ihre Persönlichkeit ein und gestalten Sie die Zukunft unserer Pfarrgemeinde aktiv mit. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Urwahl in Frohnleiten

Der PGR Frohnleiten hat das „Urwahl“-Modell für die PGR-Wahl 2027 beschlossen. Ab Advent wird bei Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Pfarre eine Wahlurne aufgestellt, in die ab diesem Zeitpunkt Namens-Vorschläge eingeworfen werden können. Es können Katholik: innen ab dem 16. Lebensjahr genannt werden. Ende Jänner werden diese Vorschläge ausgehoben und anschließend das Einverständnis der Genannten eingeholt.

Jubelpaarmesse - ein Fest der Liebe und Dankbarkeit

Am 25. Oktober 2026 feierten 28 der eingeladenen Jubelpaare in der Pfarrkirche Frohnleiten ihre langjährige Verbundenheit. Die Jubiläen reichten von 40 bis zu beeindruckenden 70 Ehejahren: sieben Paare feierten 40 Jahre, sieben 50 Jahre, sechs 55 Jahre, drei 60 Jahre, vier 65 Jahre und ein Paar sogar 70 Jahre Eheglück.

Pfarrer Mag. Ruthofer gestaltete die Messe feierlich und herzlich. Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgte die Bläsergruppe um Mag. Waidacher. Danach lud die Pfarre zum gemütlichen Beisammensein mit köstlichen Brötchen, Mehlspeisen und guten Gesprächen in den Pfarrsaal.

Mein herzlicher Dank gilt allen Organisatoren, den Damen der Pfarrgemeinde für ihre liebevolle Betreuung und Bewirtung, der Bläsergruppe und unserem Pfarrer.

Allen Jubelpaaren gratuliere ich von Herzen und wünsche viele weitere glückliche gemeinsame Jahre!

Manfred Zarnhofer

Foto: Pfarre



Foto: Pfarre



Adventkonzerte







Adriach sagt DANKE

Am 19. Oktober wurde in Adriach der Kirchweihsonntag gefeiert. Pfarrer Ruthofer zelebrierte die Messe und wies auf die Bedeutung dieses Festes hin, dass die Kirche Adriach nicht nur eine der ältesten der Steiermark ist, sondern auch geweiht wurde, als Ort der Begegnung, des Dankes und der Andacht, verbunden mit vielen kirchlichen Traditionen, die es zu erhalten gilt.

Wir Adriacher sind sehr stolz auf unsere St. Georgskirche und tragen unser Bestes dazu bei, dass dieses Gotteshaus auch weiterhin als solches erhalten bleibt.

Der Kirchenrat Adriach und die Dorfgemeinschaft haben deshalb beschlossen, wieder einmal offiziell DANKE zu sagen. Vergelt`s Gott für alle ehrenamtlichen Helfer jahraus — jahrein! Nur durch engagierte Menschen kann ein solcher Ort erhalten und Gemeinschaft gelebt werden. Hier wollen wir alle vor den Vorhang bitten, die dabei mithelfen.

Angefangen vom Pfarrer Ruthofer, der sehr gern in Adriach wirkt, den Messdienern, Lektoren, Orgelspielern, Kirchenputzern, Blumenschmückern, Himmel,- Fahnen,- Laternenträgern, Statuenbetreuern, Glockenläutern, Böllerschützen, Spendern, Sammlern, Rasenmähern, fürs leibliche Wohl Sorgenden und dem Musikverein; sie alle tragen dazu bei, den Jahreskreis im Kirchenleben lebendig zu halten und zu etwas Besonderem zu machen.

So wurde eingeladen zu Speis, Trank und Musik am Dorfplatz, wo sich jeder nach Herzenslust selbst bedienen konnte. Es folgte eine kurze, aber eindrucksvolle Vorführung der Pranger Schützen, die diesem Fest noch einen zusätzlichen Effekt verliehen. Dabei wurden Erhard Zöhrer für 62 Jahre und Franz Jantscher für 49 Jahre bei den Böllerschützen besonders geehrt.

Außerdem konnte das schöne, neue Schindeldach der WC-Anlage bewundert werden, gefertigt von der Fa. Zarnhofer.

Bei prachtvollem Herbstwetter und dank der köstlichen Verpflegung durch Familie Weinberger, untermalt von flotten Klängen einer Abordnung des Musikvereins, wurde bis in die frühen Abendstunden gemütlich beisammengesessen und gefeiert.

Möge dieser Geist der Gemeinschaft und des Zusammenhalts weiterhin bestehen und auch auf die nächste Generation übergreifen, die zum Glück auch schon jetzt tatkräftig mithilft. Neue Mitstreiter sind immer herzlich willkommen.

Kirchenrat Adriach







Benefiz-Lesung mit Gudrun Wieser

Gudrun Wieser wird aus ihrem historischen Roman “Grüne Mark und weißer Tod” lesen. Gewissenhaft recherchiert, entführt sie die Leser in das Graz des Jahres 1897. Gekonnt verbindet die Autorin Spannung und historische Details zu einem fesselnden Kriminalroman.

Gudrun Wieser führt quasi ein Doppelleben, einerseits als Autorin, fünf Kriminalromane fanden bereits begeisterte Leser, andererseits als Professorin an einem Grazer Gymnasium. Sie ist Teilnehmerin am renommierten, jährlich stattfindenden Krimifestival in Graz. 2024 gewann sie dort den FINE CRIME Newcomer Award. Eine besondere Auszeichnung!

Musikalisch begleitet wird sie bei dieser Lesung von den Geschwistern Zöhrer aus Frohnleiten. Die brillante Katharina Zöhrer auf der Geige, ihr Bruder Mattias Zöhrer mit der Bratsche.

Der gesamte Erlös kommt zu 100% der Sanierung der Frohnleitner Orgel zugute!

Wo: Gasthaus Erblehner am Hauptplatz Frohleiten
Wann: Donnerstag, den 28. Jänner 2027
Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: € 20,--
Karten:
oeticket – Tourismusverband Hauptplatz Frohnleiten





Orgelsanierung - Kurzer Zwischenbericht

Die Spendenaktion für die Sanierung der Orgel der Pfarrkirche ist gut gestartet. Beim Erntedankfest fanden die vom Chor der Pfarre gebackenen Orgelkekse großen Anklang, Auch das Ersuchen von Maria Sobl und ihrem Team um Spenden bei der Agape nach dem Festakt „25 Jahre Stadtgemeinde Frohnleiten“ stieß auf ein erfreuliches Echo. Viele haben zwischenzeitig ihren Beitrag auf das Spendenkonto der Pfarre überwiesen. Doch es werden noch große Anstrengungen notwendig sein, um die auf € 50.000 - 60.000 veranschlagten Gesamtaufwendungen abdecken zu können.



Das Konto, auf welches wir Sie um Ihre Spende ersuchen: Pfarre Frohnleiten, Spenden für Orgelsanierung
IBAN:
AT46 3800 0000 0647 0777

Noch eine Ergänzung:
Die vom Künstler Kurt Kramer gestalteten Bausteine (Bild links) sind um 200 € in der Pfarrkanzlei erhältlich.

Sternsinger in Frohnleiten

Liebe Frohnleitnerinnen und Frohnleitner!

20-C+M+B-27

Wir, Caspar, Melchior und Balthasar werden am **4. Jänner** in Frohnleiten eintreffen.
Wir freuen uns schon sehr!

Wir starten am Montag, dem **4. Jänner 2027 und werden bis 5. Jänner** nach Möglichkeit an allen Wohnungstüren klingeln. Heuer sammeln wir hauptsächlich für Frauen in Tansania, um ihnen den Zugang zu Bildung zu ermöglichen und den schweren Alltag bewältigbar zu machen.

Nicht nur Kinder der Volks- und Mittelschulen werden eingeladen, mit uns unterwegs zu sein, sondern auch Schülerinnen und Schüler, die ein Gymnasien besuchen, Jugendliche der Landjugend und Mitglieder unserer Chöre in Frohnleiten.
Je mehr wir sind, desto geringer wird der Aufwand für die einzelnen Gruppen.

Zwei alte Traditionen bleiben: Wir kommen an unserem Festtag der Heiligen 3 Könige, dem **6. Jänner um 10 Uhr** in die Pfarrkirche und auch schon am **5. Jänner um 14 Uhr** zum guten Brauch der Dreikönigs-Wasserweihe nach Adriach.



Mit lieben Grüßen
C + M + B

Dieser Ausgabe der „Begegnung“ ist ein Zahlschein beigefügt. Wir freuen uns, wenn Sie mit einer Spende das Weitererscheinen des Frohnleitner Pfarrblattes unterstützen.

Kein Zahlschein? Bitte nutzen Sie für Ihre Spende gerne die Bankverbindung der Pfarre: IBAN AT11 3800 0000 0640 3604 oder Sie geben Ihre Spende im Pfarrbüro ab.

Herzlichen Dank, Vergelt‘s Gott!



Weihnachtsevangelium (Lk 2,1-20)

Herbergsuche von Maria und Josef

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Engel verkünden den Hirten die Geburt des Messias

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Die Hirten auf der Suche nach dem Kind in der Krippe

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Grabsteine - Grabeinfassungen - Inschriften
Eisenkreuze - Laternen - Vasen - Pflege - Restauration



Wir gehen gerne auf Ihre persönlichen Vorstellungen und Wünsche ein und beraten Sie eingehend über Material, Form und Bearbeitungsmöglichkeiten.

steinmetz PIRSTNER
Ihre Fachwerkstätte für individuelle Grabgestaltung
8130 Frohnleiten, Römerstraße 31 Tel. 03126/ 5078 www.pirstner.at

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN
STEFAN SCHALK
BESTATTUNG WOLF
Täglich von 0–24 Uhr



Filiale Frohnleiten
STEFAN SCHALK
Hauptplatz 35
8130 Frohnleiten
0660/860 50 02
Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

Alles verändert sich, aber dahinter ruht ein Ewiges.
Johann Wolfgang von Goethe

AUS LIEBE ZUM BERUF, DER TRADITION UND DER ZUSAMMENARBEIT MIT REGIONALEN BETRIEBEN

Gratwein-Straßengel - Rein - Gschnaidt - Gratkorn - Stiwoll
St. Oswald bei Plankenwarth - St. Bartholomä
und viele weitere Orte in der Steiermark

www.bestattung-wolf.com

BESTATTUNG FROHNLEITEN
UND UMGEBUNG

0 BIS 24 UHR

Wenden Sie sich im Trauerfall an eines der größten und ältesten Bestattungsunternehmen Österreichs. Von der Aufnahme, über die Gestaltung der Zeremonie bis hin zur Beisetzung – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.
In Ihrer Nähe – und zum besten Preis.

- eigenes **Krematorium** in der Nähe
- eigener **Zeremoniensaal**
- kurze Wege bei **Überführungen**
- Begleitung ausschließlich durch bestens geschulte, hauptberufliche **Bestatter:innen**
- seit fast 100 Jahren Premium-Partner der Vorsorgeversicherung **Wiener Verein**



achtzigzehn | iStock © Raj Blackburn
bezahlte Anzeige

Bestattung Frohnleiten
Hauptplatz 21
8130 Frohnleiten
Tel.: 03126 39707

grazerbestattung.at

Auszeichnung des Landes

GRAZ BESTATTUNG



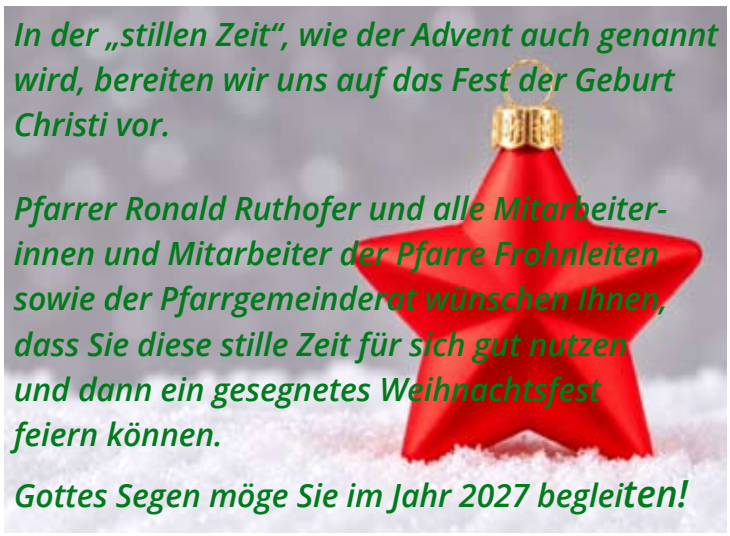
KunstWerkKirche

Termine Kirchenführungen:
1. Mittwoch im Monat

Mi., 6. Jänner,
Mi., 3. Februar,
Mi., 3. März

Treffpunkt: 18:30 Uhr bei der Mariensäule

www.kunstwerkkirche.at



TAUFEN

Jakob Thomas SAUER, am 29.08.2026
Benjamin David SAUER, am 29.08.2026
Johann Wim WALTL, am 29.08.2026
Katharina Johanna EVANS, am 12.09.2026
Katharina GRUBBAUER, am 12.09.2026
Paula WYKYDAL, am 19.09.2026
Moritz KÖNIG, am 03.10.2026
Milena HERDY, am 10.10.2026
Emil Friedrich BLÖDORN, am 17.10.2026
Clemens SCHWAB, am 17.10.2026
Lukas Vincent MC CONNELL, am 24.10.2026
Elisabeth Mathilde LUDWIG, am 31.10.2026
Luise THUMER, am 31.10.2026
Lea PALZER, am 14.11.2026

RÖTHELSTEIN

Maxim Kurt MAURER, am 24.10.2026

TRAUUNGEN

Robert KLEIN und
Melina Gebhardt am 05.09.2026
Dominik SIMBÜRGER und
Lena-Marie MATZBACHER am 26.09.2026
Matteo PROß und
Mag. Sabrina MISLIVECEK am 26.09.2026
Philipp Barth und
Mag. Anja BARTH am 03.10.2026
Stefan KASIC BA und
Nicole MESCHNARK am 10.10.2026

TODESFÄLLE

Margarete DERLER, 26.08.2026 (91)
Maria KUHN, 29.08.2026 (104)
Martha MAINZ, 06.09.2026 (87)
Johann FUCHSBICHLER, 19.09.2026 (86)
Johann REINBRECHT, 22.09.2026 (77)
Veronika FRAGER, 02.10.2026 (60)
Franz REITER, 03.10.2026 (94)
Helene AFFENBERGER, 05.10.2026 (87)
Ilona MIHELIC, 21.10.2026 (85)
Gertrude WOSKA, 13.11.2026 (92)
Blasius REITER, 14.11.2026 (86)

Steiermärkische SPARKASSE

Gottesdienste Terminübersicht

Regelmäßige Gottesdienstzeiten

So.	*08:30 Hl. Messe oder Wortgottes-Feier, Röthelstein*
So.	10:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Di.	18:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Mi.	*09.30 Hl. Messe im Seniorenzentrum Adriach*
Do.	18:30 Medjugorje-Gebetstreffen, Pfarrkirche
Fr.	18:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Freitag im Monat anschl. eucharist. Anbetung
Sa.	18:30 Vorabendmesse in der Pfarrkirche
	Rosenkranz: 18:00 Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag 09:30 Sonntag

Besondere Gottesdienste

Dezember 2026

So., 06.12. 2. Adventso.	06:00 Hl. Rorate anschl. Pfarrkaffee 10:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Di., 08.12. Maria Empf.	10:00 Hl. Messe, Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Mutter Gottes
So., 13.12. 3. Adventso.	06:00 Hl. Rorate anschl. Pfarrkaffee 10:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
So., 20.12. 4. Adventso.	06:00 Hl. Rorate anschl. Pfarrkaffee 10:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Do., 24.12. Hl. Abend	16:00 Kinderkrippenfeier, Pfarrkirche *20:00 Christmette, Pfarrkirche Röthelstein* 22:00 Christmette, Pfarrkirche, mit Chor und Orchester der Pfarre Frohnleiten
Fr., 25.12. Christtag	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche, Hochfest Christi Geburt, mit Chor und Orchester *(Fünfte Messe in F von Anton Faist)*
Sa., 26.12. Stephanitag	*10:00 Hl. Messe, Adriach,* *mit Salz- und Wassersegnung* *(Hl. Stephanus, Erzmärtyrer)*
So., 27.12.	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche, Fest des Hl. Johannes Evangelist Weinsegnung
Do., 31.12. Silvester	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche, Jahresschlussgottesdienst

Jänner 2027

Fr., 01.01. Neujahr	10:00 Hl. Messe, Adriach, Hochfest der Gottesmutter Maria
Di., 05.01.	14:00 Adriach, Segnung Dreikönigswasser
Mi., 06.01. Dreikönig	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche, Fest der Erscheinung des Herrn, mit Sternsingern
So., 17.01	10:00 Hl. Messe, Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Sa., 23.01.	Anbetungstag 08:30 Aussetzung des Allerheiligsten, 18:30 Hl. Messe
So., 24.01.	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche, Gedenkmesse für alle im Jahr 2026 Verstorbenen
Sa., 31.01.	*18:30 Hl. Messe Adriach, mit Kerzensegnung Lichterprozession, Blasiussegen*

Februar 2027

So., 01.02. Maria Lichtm.	10:00 Familienmesse Pfarrkirche, mit Kerzensegnung u. Blasiussegen, Darstellung des Herrn
Mi., 10.02. Aschermittw.	18:30 Hl. Messe, Pfarrkirche, mit Spendung des Aschenkreuzes
So., 14.02. 1. Fastenso.	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche mit Spendung des Aschenkreuzes *14:00 Kreuzwegandacht, Adriach* *14:00 Kreuzwegandacht, Schrems* *Kalvarienberg (wenn schneefrei)*
So., 21.02. 2. Fastenso.	08:30 Hl. Messe, Pfarrkirche Einkehrtag in unserer Pfarre
Mi., 24.02.	*18:30 Hl. Messe Adriach (Hl. Matthias)*

Terminhinweise

Adventkonzerte 2026

So., 06.12.	18:30 Adventkonzert Pfarrkirche Chor der Pfarre Frohnleiten
So., 13.12.	15:00 Singen im Advent, Pfarrkirche Sängerrunde Laufnitzdorf

März 2027

Fr., 05.03.	18:30 Weltgebetstag der Frauen

schlusspunkt



Karikatur: Gerhard Mester